



HALLELUJA

Nachrichten aus der Pfarre Franz Xaver, Thal

Ausgabe Dezember 2023

STILLE NACHT, HEILIGE NACHT

Hoffnung und Frieden inmitten von Chaos finden



Liebe Leserinnen und Leser,

als Maria und Josef nach Bethlehem aufgebrochen sind, sind sie wohl davon ausgegangen, dass sie eine Unterkunft für Reisende finden würden (Lk 2,4-5). Als sie in Bethlehem angekommen waren, hatten sie leider keine Übernachtungsmöglichkeit. Ihre Hoffnungen wurden enttäuscht. Sie waren ratlos und fühlten sich isoliert. Noch schlimmer wurde es, als das Kind Jesus geboren wurde. Die Eifersucht des Herodes hat die Gefahr und die Bedrohung für das neugeborene Kind provoziert (Mt 2). Josef ist mit seiner Frau Maria und dem Kind eilig nach Ägypten geflohen, wo die Heilige Familie als Flüchtlinge gelebt hat. Das erste Weihnachten für Maria und Josef war also mit zerstörten Plänen, Isolation, Gefahr und Todesdrohung verbunden.

VORWORT

Vielen Menschen im Heiligen Land und auf der ganzen Welt ergeht es heute an diesem Weihnachtsfest nicht anders. Nachrichten über unsagbare Gewalt und Krieg erschüttern uns alle. Der Tod und die Zerstörung, die wir im Heiligen Land und im Gazastreifen erleben, sind schockierend. Die Bilder, die uns vor Augen geführt werden, sind unvorstellbar.

Doch die Zeitgeschichte ist voll von schönen Weihnachtsgeschichten. Geschichten der Hoffnung und der Ermutigung, Geschichten, die die Verzweiflung vertreiben. Der Weihnachtsfrieden von 1914 ist eine der schönsten und doch vergessenen Weihnachtsgeschichten der Menschheit. Man erzählt sich die Geschichte von britischen, belgischen und französischen Soldaten, die ihre Waffen niedergelegt haben und Weihnachten damit verbracht haben, sich unter ihre deutschen Feinde zu mischen. Die Schießerei wurde unterbrochen und in dieser Stille haben die deutschen Soldaten das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ zu singen begonnen. Die britischen Soldaten kannten das Lied sehr gut und sangen „Silent night, holy night“ zurück. Bis heute gilt dies als das einzige Mal in der Geschichte, dass in einem großen Konflikt spontan Frieden aus den unteren Rängen aufkam und Feinde vorübergehend zu Freunden wurden.

Es muss ein unglaublicher Anblick gewesen sein. Männer, die noch vor kurzem in tödliche Kämpfe verwickelt gewesen waren, haben Weihnachtslieder gesungen und Geschenke ausgetauscht. Sie müssen in ihren Herzen gewusst haben, **dass Jesus trotz Krieg und Verwüstung noch am Leben ist**. Der Glaube und die Hoffnung auf Frieden auf Erden und das Wohlwollen gegenüber den Menschen (Lk 2,14) müssen in dieser Nacht in ihren Herzen gebrannt haben, im Gedenken an das vor 2000 Jahren in Bethlehem geborene Christuskind.

Manchmal entsteht die größte Freude in der menschlichen Geschichte aus tiefer Tragödie und Chaos.

Inmitten all des Chaos der ersten Weihnachten ist Jesus zu uns gekommen. Inmitten des Chaos vom diesjährigen Weihnachten ist Jesus noch unter uns. Ein Baby zaubert jedem ein Lächeln ins Gesicht. Ein Baby bringt Hoffnung und Trost in Situationen der Verzweiflung. Wenn wir zu Weihnachten die Geburt Jesu feiern, lassen wir auch zu, dass seine Ankunft den Lauf unserer Geschichte verändert.

Beten wir in dieser Advents- und Weihnachtszeit, dass das Kind von Bethlehem die Herzen aller Kriegsparteien berührt, damit sie ihre Kriegswaffen niederlegen. Nicht nur für einen Moment, sondern für immer. In Gottes Botschaft an uns geht es auch heute um Hoffnung, so wie es für viele Generationen vor uns war.

Das Heil ist gekommen. Die Gegenwart Gottes ist in unserer Welt trotz Krieg und Konflikten. Sein Heiliger Geist leitet uns und führt uns Tag für Tag, auch wenn die Dinge dunkel und hoffnungslos erscheinen, auch wenn es schwierig ist, seine Gegenwart in unserem Leben zu erkennen. Wenn wir jetzt wieder das „Stille Nacht, heilige Nacht“ singen, lasst uns daran erinnern, **dass die Ankunft des Kindes von Bethlehem in diesem Chaos, das wir heute erleben, Hoffnung und Frieden bringt**. Jene Nacht, „die stille und heilige Nacht“, war keine vergebliche Nacht.

Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest.



Euer Pater Regis Mushunje CMM

O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens

O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Gotteslob Nr. 19-4



UNSERE VERSTORBENEN



Rudolfine Rupp
geb. 17.07.1938
gest. 04.05.2023



Rosa Violand
geb. 15.05.1935
gest. 26.07.2023

*Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.
(Johannes 3, 16)*

AUFGENOMMEN IN DIE GEMEINSCHAFT



Jakob Nathanael Wirthensohn
geb. am 23.10.2022
getauft am 12.02.2023
Eltern: Sabine und Tobias
Wirthensohn



Emil Antonio Wirthensohn
geb. am 02.05.2023
getauft am 16.09.2023
Eltern: Elisa Viale und
Simon Wirthensohn



Marius Schlecht
geb. am 01.03.2022
getauft am 05.11.2023
Eltern: Bettina Hämmerle
und Patrick Schlecht

*Jesus sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich
(Matthäus 19, 14)*



Moritz Ernst Niederholzer
geb. am 15.10.2022
getauft am 25.03.2023
Eltern: Sarah Niederholzer-Vögel
und Clemens Niederholzer



DIAMANTENE HOCHZEIT – KARL UND EMMA WOHLLAIB

Diese Zeilen haben wir in Anlehnung an Reinhard Mey's „Lass Liebe auf sie regnen“ für unsere Eltern anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit, die wir mit ihnen am 14. Oktober in der Stollenkapelle gefeiert haben, gesungen.

In Wahrheit sind es schon rund 70 Jahre, die sie sich kennen und lieben. Schon in den 50ern ist der junge Karl jeweils am Sonntag in die Hub „stubata ganga“. Nur mit dem Heiraten hatte er es eben nicht so eilig. Zu sehr hat ihn der Aufbau der Firma in Beschlag genommen. Im Oktober 1963 war es dann aber so weit. Die Hochzeit wurde in Thal gefeiert und man bezog das kleine gemeinsame Haus.

Ein 60-jähriges Ehejubiläum zu feiern ist ein seltenes Ereignis und ich wurde gebeten, ein paar Worte dazu zu schreiben. Ich habe mich entschlossen, weniger über unsere Eltern zu schreiben, als ihre eigenen Gedanken darüber wiederzugeben, wie sie es geschafft haben, so viele Jahre durch dick und dünn zu gehen, sich nicht auseinander zu entwickeln und voneinander zu entfernen, sondern sich liebend verbunden zu bleiben. Denn genau diese Frage haben wir ihnen anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit gestellt.

Ohne lange nachzudenken, nannte Mama die für sie wichtigsten Charaktereigenschaften, die sie an unserem Vater schätzt: seine Friedfertigkeit, seine Ausgeglichenheit und seinen Mut. Darüber hinaus brachte sie aber auch eine große Dankbarkeit für den Freiraum und die Selbstbestimmungsmöglichkeiten, die sie in ihrer Ehe hatte und die damals für Frauen keine Selbstverständlichkeit waren, zum Ausdruck. In gewisser Weise war unser Vater – vermutlich aufgrund der Erziehung durch seine Mutter – sehr „emanzipiert“. Wenn er sonntags nach dem Essen - in Gedanken schon beim Mittagsschläfchen - meinte „So jetzt waschen *wir* das Geschirr“, fragte ich manchmal augenzwinkernd: „Magst Du lieber abwaschen oder abtrocknen?“. Andere Väter seiner Generation hätten eine solche Frage als Frechheit empfunden. Er entschied sich üblicherweise fürs Abtrocknen.

Für Papa ist seine Angetraute – wörtlich - die beste Frau, die er bekommen konnte. Er ist ihr unendlich dankbar dafür, dass sie ihn bei all seinen Projekten unterstützt hat und dass sie ihm trotz seines hohen Arbeitspensums auch noch ermöglichte, seinen vielen sonstigen Interessen nachzugehen. Er schätzt ihre Kochkünste – Liebe geht eben auch durch den Magen – ihre Kompromissbereitschaft, ihre Klugheit, ihre Selbständigkeit, ihr Organisationstalent – kurz und modern ausgedrückt ihre „Managementfähigkeiten“.

Neben der **Wertschätzung** für die Qualitäten des jeweils anderen betonten beide gemeinsam aber noch zwei Aspekte. Den **Austausch im Gespräch** und die **gemeinsamen Werte**. Auch wenn unser Vater sehr viel unterwegs war, ob geschäftlich oder ehrenamtlich, nahmen sie sich Zeit, miteinander zu reden und Anteil zu nehmen, an dem was den anderen beschäftigte. Beiden ist der Glaube wichtig und das Gemeinwohl. Beiden sind Frieden und Harmonie wichtig. Beide ließen uns Kindern unendlich viel Freiheit, unsere eigenen Wege zu gehen und selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen. Und beide sind politisch interessiert und weltoffen auch noch mit ihren über 90 Jahren.

Für uns Kinder ist es ein Geschenk, mit solchen Eltern gesegnet worden zu sein. Wir freuen uns, dass wir dieses wunderbare Fest mit Ihnen feiern durften.

Eva, Karl und Birgit

*Lass Liebe auf sie regnen,
Lass es gießen und sie segnen.
Lass sie sich immer neu begegnen.
Lass es immer so sein.*

*„Ihr liebt euch jetzt über 60 Jahr,
das ist nicht leicht zu glauben,
ihr seid ein altes Liebespaar
zwei alte Turteltauben ...“*



TRAUUNG



Sabine und Tobias Wirthensohn

getraut am 26.10.2023



*„Dass Güte und Treue
einander begegnen,
Gerechtigkeit und Friede
sich küssen.“ (Psalm 85, 11)*

FOTOS VOM PFARRLEBEN GESUCHT!

Für Pfarrblatt, Homepage und das Archiv suchen wir immer wieder Fotos vom Pfarrleben. Wir wollen diese Fotos ab sofort an einer zentralen Stelle sammeln. Wer Schnappschüsse von Veranstaltungen, Gottesdiensten, Festen, Ausflügen, etc. innerhalb unserer Pfarre gemacht hat und diese der Allgemeinheit zur Verfügung stellen möchte, kann die Fotos an die Mailadresse foto@thal.at senden. Egal ob mit Handy oder Kamera gemacht, wir freuen uns über alle Fotos.

KIRCHENGROSSPUTZ

Dieses Jahr stand wieder der Großputz unserer Pfarrkirche auf dem Programm. Am 26. und 27. September stand der Mond in der richtigen Konstellation und das Wetter passte auch.

So konnten wir am Dienstag in der Früh loslegen. Da bereits in der Woche davor einige Arbeiten erledigt wurden (Spinnweben in luftiger Höhe entfernt,

Turm und Empore gereinigt), konnten wir uns voll und ganz auf den Altar- und Kirchenraum konzentrieren. Dank der vielen Helfer (an allen Tagen zusammen waren wir insgesamt 17 Personen) ging die Arbeit gut und flott von der Hand. Viele Hände, schnelles Ende - am Mittwoch mussten wir nur noch alles einräumen.

Karl Wohllaib sen. spendierte uns zur Stärkung eine feine Jause und Georg Klaus stellte der Pfarre €100,- zur Verfügung, welche wir gerne wieder für eine Agape oder andere Aktivitäten in unserer Pfarrgemeinde investieren. Vielen Dank Karl und Georg!

Als Belohnung für das tüchtige Zupacken waren alle Helfer zum gemeinsamen Frühstück in der Krone eingeladen. Im Namen der Pfarrgemeinde sage ich ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen fleißigen Helfern!

Sonja Martin



FOTOWAND



Firmlingsnachmittag



Schulbeginn



Erntedank



Familiengottesdienst



Festmesse der Wassergenossenschaft



Thaler Kirchenchor seit 1878

Rückblick und Ausblick

Im Herbst gab es für die Sängerinnen und Sänger des Thaler Kirchenchores schon zwei besondere Highlights:

Im September fand unser diesjähriger **Chorausflug** statt. Wir genossen bei herrlichem Wetter eine Bootsfahrt auf dem **Bodensee** sowie das ausgezeichnete Essen im Schlosshotel in Wasserburg. Weiter ging es zu Fuß nach Nonnenhorn, dort lernten wir beim Weingut Hornstein Wissenswertes über den Weinanbau und probierten selbstverständlich auch verschiedene Weine. Natürlich durfte an diesem schönen Tag der Gesang nicht fehlen! In Wasserburg gaben wir ein paar Lieder in der Pfarrkirche St. Georg zum Besten und bei der Rückfahrt unterhielten wir die Schiffsgäste mit schwungvollen Liedern.



Im Oktober veranstalteten wir mit dem **Chor St. Laurentius und den God's Diamonds aus Sulzberg** ein gemeinsames Abendkonzert im Thalsaal sowie ein Matinée am Sonntagvormittag in Sulzberg. Wir freuten uns sehr über die zahlreichen Besucher, die unser buntes Programm und das Proben mit großem Applaus würdigten.

Derzeit proben wir die Schubertmesse, die wir beim **Patrozinium** singen werden.

Außerdem gibt es am 8. Dezember um 18:00 Uhr die Gelegenheit herrliche Männerstimmen bei der **Rorate** zu hören.

MINISTRANTINNENAUSFLUG

Als Dank für ihren verlässlichen Dienst, wurden die Thaler MinistrantInnen traditionell zu einem Ausflug eingeladen.

Dieses Jahr war das Ausflugsziel ein besonderes Abenteuer. Wie Robin Hood machten sich die MinistrantInnen am 5. September, begleitet von Pater Abidon, Maria-Chiara Mennel und Benedikt Lang auf, um in den Wäldern von Riefensberg ihre **Bogenschießkünste** unter Beweis zu stellen. Auf 14 im Wald versteckten Zielen konnte geschossen werden. Die Treffsicherheit verbesserte sich mit jedem geschossenen Pfeil und gemeinsam gelang es jedes Ziel zumindest mit einem Pfeil zu treffen. Selbst die Autofahrten sind bei unseren Ausflügen immer ein Erlebnis, denn die MinistrantInnen lassen es sich nicht nehmen, während der Fahrt mit lauter Musik Auto-Partys zu feiern.

Zurück in Thal lud das schöne Wetter an diesem Tag ein, vor der Volksschule gemeinsam leckere Pizzen zu essen. Den Abschluss dieses gelungenen Ausflugs bildeten einige Spiele auf dem Sportplatz.

Es ist sehr erfreulich, dass es in Thal eine so große Zahl an MinistrantInnen gibt und eines ist klar: Wir freuen uns schon auf den Ausflug im nächsten Jahr!

Benedikt Lang



WELTMISSIONSSONNTAG

Die Abendmesse wurde von Pater Abidon zelebriert - ein besonderes Highlight war die musikalische Gestaltung durch die Musikanten der Jugendkapelle Rotachtal, die an diesem Abend die Thaler Kirche zum Klingen brachten. Am Weltmissionssonntag verkauften die Thaler Kinder wieder Pralinen und Chips für einen guten Zweck. Dank euch, konnten wir einen Betrag von € 983,- einnehmen, der den Ärmsten in Ländern wie z.B. Indien zugute kommt. Dieses Jahr werden speziell die Kinder in den Slums von Kalkutta unterstützt.



ICH GEH MIT MEINER LATERNE

Zum Martinsfest trafen sich die 9 Kindergartenkinder am Donnerstag, 9. November um 16 Uhr im Kindergarten um sich auf das Fest des Hl. Martin einzustimmen. Sie zogen mit ihren Laternen um 17.30 Uhr zur Kirche, wo bereits eine Vielzahl von Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten und Geschwister auf die Kinder warteten.

Unter dem Motto TEILEN gestalteten sie gemeinsam mit ihren Kindergartenpädagoginnen Susanne Spettel und Lisa Maucher-Brummer die Feier. Es wurde kräftig gesungen und die Geschichte vom Regenbogenfisch erzählt.

Nach dem gemeinsamen Laternenumzug zum Feuerwehrhaus trafen sich alle vor dem Thaler Kindergarten zum gemütlichen Ausklang. Es gab von den Kindern selbstgebackene Köstlichkeiten und Kinderpunsch.

Birgit Bogner



Wann Freunde wichtig sind

*Freunde sind wichtig zum Sandburgen bauen,
Freunde sind wichtig, wenn andere dich hauen.
Freunde sind wichtig zum Schneckenhaussuchen.
Freunde sind wichtig zum Essen von Kuchen.
Morgens, mittags, abends.
Draußen im Freien oder im Zimmer.
Wann Freunde wichtig sind?
Eigentlich IMMER.*

WENN ALLE GLOCKEN LÄUTEN

Da staunten sogar die Experten der Firma Grassmayr&Munter aus Tirol, als sie den Turm unserer Pfarrkirche Franz Xaver, Thal, betraten und das **73 Jahre alte Geläute** sahen. Es war dank der umsichtigen Pflege und Wartung durch den langjährigen Mesner Martin Violand (Vater von Engelbert) und Engelbert Violand noch funktionstüchtig.



Aber der Zahn der Zeit machte es notwendig, dass die Holzjoche zweier Glocken, die Ketten-seilantriebe, die Läutemotoren sowie die gesamte Elektrik des Läutwerks erneuert werden mussten.



Dazu wurde auch ein modernes vollelektronisches Läutesystem eingebaut. Außerdem mussten die Klöppel der Glocken 2,3,4,5 repariert werden und die Glocke 1 erhielt einen neuen Rundballenklöppel.

Die Gesamtkosten der Reparatur bzw. Sanierung des Thaler Geläutes belaufen sich auf ca. €42.000,-. Dieser Betrag lässt sich natürlich aus dem laufenden Budget der Pfarre nicht bewerkstelligen. Wir sind daher auf die finanzielle Unterstützung von Gönnern aus der Bevölkerung angewiesen. Ansuchen für Subventionen bei der Gemeinde, der Diözese Feldkirch und dem Denkmalamt sind bereits gestellt.

Mit dieser Sanierung sind wir jetzt auf dem neuesten Stand und freuen uns, dass zu allen kirchlichen Anlässen das Geläut wieder zu hören ist.

Maria Lang - für den Pfarrkirchenrat

Süßer die Glocken nie klingen als zu der Weihnachtszeit.
 's ist, als ob Englein singen wieder von Frieden und Freud.
 Wie sie gesungen in seliger Nacht,
 wie sie gesungen in seliger Nacht.
 Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang.

AKTUELLES AUS DEM PFARRVERBAND

Regelmäßig kommt das **Koordinationssteam** zusammen, das aus je zwei Vertretern der Pfarrgemeinderäte besteht.

Auf der Tagesordnung stehen Themen wie die Gottesdienstordnung, Veranstaltungsangebote, Firmung, Homepage-auftritt, verbesserter Informationsfluss etc. So möchten wir über einige Details unserer Arbeit informieren.



DER PFARRVERBAND BEKOMMT EINEN NEUEN INTERNETAUFTRITT



Wir haben uns entschieden, für unseren Pfarrverband eine gemeinsame Homepage zu errichten, auf der sich alle vier Pfarren eigenständig präsentieren werden. Die Diözese Feldkirch stellt dafür allen Pfarren eine Plattform samt Schulung und Support zur Verfügung, wodurch den Pfarren keine Kosten entstehen. Die Pfarre Doren nützt diese Plattform bereits seit einem Jahr und hat gute Erfahrungen damit gemacht. Ende Oktober erhielten Vertreter aus allen Pfarren eine Schulung in Feldkirch und sind bereits im Hintergrund aktiv, die neue Homepage zu gestalten.

Wir rechnen damit, dass wir Anfang nächstes Jahr damit online gehen können.

PFARRVERBANDSINFORMATIONEN ÜBER WHATSAPP

Zusätzlich zu den regelmäßigen Gottesdiensten wird in unseren vier Pfarren einiges geboten – Bibelabende, Lobpreis, Vorträge, Sozialaktionen, Angebote für Kinder und Jugendliche etc.

Du möchtest über solche Veranstaltungen in unserem Pfarrverband direkt informiert werden? Dann schicke eine Nachricht an 0676-832408361 oder melde dich bei deinem PGR und wir fügen dich in dieser Gruppe gerne hinzu!



Glauben und Werte teilen – Pfarrverband leben

FIRMUNG NEU

Die Diözese Feldkirch hat nach einem zweijährigen Prozess und durch eine klare Empfehlung des Priester- und Pastoralrats 2017 beschlossen, **das Firmalter auf 17+ zu erhöhen** und dies bis 2027 in der ganzen Diözese anzupassen.

Auch wir im Pfarrverband beschäftigen uns schon länger damit und haben über das „Für und Wider“ diskutiert. Im Koordinationsteam haben wir gemeinsam entschieden, dass wir nun mit der Umsetzung beginnen wollen. Um diesen Schritt gut vorzubereiten, wird zunächst ein „Spurenteam“ gegründet, das aus Vertretern aus allen vier Pfarren besteht. Geleitet wird dieses Team von Mario Nachbaur, unserem Pastoralpraktikant. Dieses Team wird den neuen Firmweg erstellen und begleiten.

Inhaltlich orientieren wir uns bei der Firmvorbereitung weiterhin an den Leitlinien der Diözese und werden bereits bestehende Konzepte aufgreifen. Jedoch haben wir die Freiheit, für unseren Pfarrverband das geeignetste Konzept zu definieren.

Aktuell bedeutet dies, dass die **nächste Firmung in unseren Pfarren 2027** durchgeführt wird.

EINKEHRTAG FÜR ALLE PFARRGEMEINDE- UND PFARRKIRCHENRÄTE

Die Mitglieder dieser beiden ehrenamtlichen Gremien sind am **12. Jänner 2024** eingeladen zu einem Nachmittag mit **vertieftem Kennenlernen, Austausch, Humor und Spiritualität** und anschließendem Abendessen in Hittisau. Begleitet werden wir an diesem Nachmittag von

Brigitte Moosbrugger – *Pfarrbegleitung und -entwicklung, Personal- und Organisationsberaterin*

Thomas Netzer-Krautsieder – *Krankenhausseelsorger, Referent für Spiritualität und Achtsamkeit, Theologe*

Organisation und Kontakt:

Maria Spindelböck, E-Mail: office@pfarr-verband.at

ROMREISE FÜR UNSERE MINISTRANTEN 15+

In den Osterferien, vom **23. – 27. März 2024** sind unsere MinistrantInnen und -betreuer ab 15 Jahren eingeladen, gemeinsam mit Pater Regis nach Rom zu reisen. Geplant sind ein Besuch der Palmsonntagsmesse am Petersplatz sowie der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Roms.

Wir freuen uns über das große Interesse – insgesamt haben sich 38 Personen aus dem Pfarrverband angemeldet – 6 davon aus Thal!

Am 5. Jänner um 19 Uhr laden wir alle Teilnehmer und ihre Eltern zu einem Informationsabend im Haus zur Marienlinde ein.

Organisation und Kontakt: Mario Nachbaur

E-Mail: mario@pfarr-verband.at



PFARRVERBANDSREISE NACH WÜRZBURG

Termin: 24. – 25. Mai 2024

Gemeinsam mit Pater Regis werden wir im Mai 2024 nach Würzburg fahren, um das **Marianhiller Kloster**, in dem Pater Regis sechs Jahre lang wirkte, zu besuchen. Wir sind eingeladen die Klosterräumlichkeiten, die Kirche sowie das Marianhiller Museum, von dessen Turm aus man einen tollen Rundumblick auf Würzburg hat, zu besichtigen.

Die lebendige Universitätsstadt liegt inmitten von Weinbergen und wird überragt von ihrem Wahrzeichen, der Festung Marienberg (wo übrigens 2010 der Film „Die drei Musketiere“ gedreht wurde). Zahlreiche historische Baudenkmäler wie die fürstbischöfliche Residenz, der imposante Dom, das Neumünster, in dessen Garten sich die Grabstätte von Walther von der Vogelweide befindet, aber auch die alte Mainbrücke werden wir im Rahmen eines **Altstadtspaziergangs** entdecken.



Foto: © Congress-Tourismus-Würzburg,
Fotograf: A. Bestle

Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung folgen!

Organisation und Kontakt:

Maria Spindelböck, E-Mail: office@pfarr-verband.at

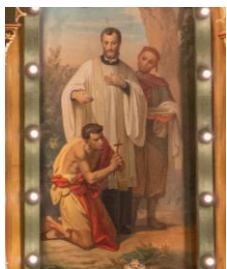


Wär ich nur...

Er sagte nur, geht ihr voran. Ich bin noch nicht so weit.
 Ich komm euch nach, sobald ich kann. Jetzt ... hab ich keine Zeit!
 Er sagte: ich bin mittendrin, Geschäfte gehen schwach.
 Sobald ich aus dem Gröbsten bin, komm ich euch nach!
 Dann war er aus dem Gröbsten raus.
 Da dachte er: Okay, vielleicht probier ich das noch aus - bevor ich wirklich geh!
 Das mach ich noch – und dann ist Schluss. Dann bin ich echt so weit.
 Grad das noch, was ich tun muss. Dann hab ich endlich Zeit! ,
 Er sprach: Jetzt wär's mir angenehm. Jetzt geh ich, meinerwegen
 ...
 Da kamen ihm von Bethlehem die anderen entgegen.
 Und rundum heller Sternenschein.
 Und Engel, heißt es, sangen. Ich steh noch immer da allein ...
 Wär ich nur mitgegangen!

Walter Müller

PATROZINIUM am 3. Dezember



Am Sonntag, 3. Dezember feiern wir um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Thal das **Patrozinium zu Ehren unseres Kirchenpatrons Hl. Franz Xaver**. Der Kirchenchor wird die Schubertmesse singen.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Pfarrgemeinderat zum **gemeinsamen Frühstück in den Thalsaal** ein. Wir freuen uns, diesen Festtag mit der Pfarrgemeinde zu begehen.

DER NIKOLAUS KOMMT INS THAL

Das Fest des heiligen Nikolaus von Myra ist ein wunderbarer Anlass, um an den Schutzpatron der Kinder zu erinnern. Nikolaus war im 4. Jahrhundert Bischof von Myra in Kleinasien und zeichnete sich durch besonders gute Taten aus. Er war der Sohn reicher, frommer, wohlthätiger Eltern, die er schon sehr früh bei einer Pestepidemie verlor. Das Vermögen, das Nikolaus erbt, verteilte er unter den Armen. Sich für andere einsetzen, helfen und füreinander da sein – diese Botschaft des heiligen Nikolaus ist besonders wichtig.

Der Nikolaus hat sich angekündigt – er würde gerne am **Mittwoch, 6. Dezember** die Kinder und Familien in Thal besuchen.

Wer einen persönlichen Besuch vom Nikolaus wünscht, meldet sich bitte bei Maria Spindelböck unter der Telefon-Nr. 0676-832408361 oder per E-Mail an office@pfarr-verband.at.

Danke an Otto Hörburger, der die ehrenvolle Aufgabe übernehmen wird, den Nikolaus durch Thal zu begleiten!



FEIERLICHE ABENDRORATE am 8. Dezember



Am 8. Dezember feiert die katholische Kirche das „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ durch ihre Mutter Anna. Dabei wird nicht - wie irrtümlich oft angenommen - die Jungfräulichkeit Mariens gefeiert, sondern die Überzeugung der Kirche, dass Maria ohne Sünde gewesen ist. So wie im Lukasevangelium zum Festtag zu Maria “Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir” gesagt wird, hat der katholische

Glaube im Laufe der Jahrhunderte immer klarer erkannt, dass Maria schon vom ersten Augenblick ihrer Empfängnis an eine "Begnadete" war und in ungetrübter - deshalb "unbefleckter" - Freundschaft mit Gott leben durfte.

Zum Feiertag Mariä Empfängnis am **Freitag, 8. Dezember** laden wir sehr herzlich zur abendlichen **Roratemesse um 18.00 Uhr** in die von Kerzenschein erleuchtete Pfarrkirche ein. Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr der Thaler Männerchor diesen besonderen Gottesdienst musikalisch gestaltet.

STERNSINGEN 2024

SEI DABEI UND WERDE STERNSINGER!

Wir laden dich sehr herzlich ein!

Sternsingen bewegt das ganze Land. Du bist in einem Team, mit deinen Freunden unterwegs und bringst die Friedensbotschaft in alle Häuser und in unser Dorf. Die Menschen freuen sich über den Segen für das neue Jahr und DU setzt dich für eine faire Welt ein. Die Spenden, die ihr sammelt helfen u.a. Kindern und ihren Familien in Guatemala und vielen anderen Kindern, denen es nicht so gut geht wie uns.



Wenn du Interesse hast, als SternsingerIn oder Begleitperson dabei zu sein, melde dich bitte bis spätestens Samstag, 9. Dezember bei Julia Lang 0681-10526030 - Wir freuen uns, wenn DU dabei bist!

Julia Lang, Sabine Wirthensohn und Maria-Chiara Mennel

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN

Für junge Erwachsene
18-35 Jahre

**Die Sternsinger sind voraussichtlich
am Donnerstag, 4. Jänner 2024
in Thal unterwegs!**

**Die „Drei Königs Messe“ findet
am Sonntag, 7. Jänner um 8.45 Uhr statt.**

LEISE WERDEN UND ZUR STILLE KOMMEN
ACHTSAM WERDEN FÜR DIE LEISEN TÖNE
GOTTES. EINE AHNUNG ENTWICKELN, WAS GOTT
FÜR MICH UND MIT MIR ERMÖGLICHEN WILL.

TEILNAHMEBETRAG

60€ - 80€ Normalpreis (inkl. Übernachtung)

40€ für Schüler/innen und Lehrlinge

ANMELDUNG & INFOS (bis 01. Dezember 2023)

bei Veronica Ilse, Berufungspastoral Feldkirch

Telefon: 0676 83240 3304

E-Mail: veronica.ilse@kath-kirche-vorarlberg.at
meine-berufung.at

EXERZITIEN IM ADVENT

Denn für Gott ist nichts unmöglich. Lk 1,37
15. - 17. Dezember 2023, Bludenz



Tage der Stille
und des Schweigens
mit Bischof Benno Elbs.



JUNGE
KIRCHE

meine-berufung.at

GOTTESDIENSTE im Advent und in der Weihnachtszeit

THAL

So 26.11.	18.00	Messfeier Jahrtag Franz Forster
Fr 01.12.	09.30	Hauskommunion
So 03.12.	08.45	Patroziniumsfeier Hl. Franz Xaver Adventkranzweihe - mit dem Kirchenchor anschl. Frühstück im Thalsaal
Fr 08.12.	18.00	Mariä Empfängnis Rorate mit dem Männerchor
So 10.12.	08.45	Messfeier
So 17.12.	08.45	Messfeier
So 24.12.	10.00 22.00	Wort-Gottes-Feier mit Familienweihnacht Christmette mit dem Kirchenchor
Di 26.12.	08.45	Feiertagsmesse
So 31.12.	08.45	Jahresdankgottesdienst
So 07.01.	08.45	Wort-Gottes-Feier mit den Sternsängern

Jeden Mittwoch um 16 Uhr FRIEDENSGEBET
im Pfarrhaus (am 27.12. und 03.01. pausieren wir)

SULZBERG

So 26.11.	08.45	Messfeier
So 03.12.	08.45	Messfeier Adventkranzweihe musik. Gest. durch ein Kinderchörle
Fr 08.12.	08.45	Feiertagsmesse Mariä Empfängnis musik. Gest. durch Bregenzerwälder Musikschüler
So 10.12.	09.30	Messfeier musik. Gest. durch ein Kinderchörle
Do 14.12.	19.30	Bußfeier für den Pfarrverband
Fr 15.12.	06.15	Rorate
SA 16.12.	19.30	Vorabendmesse musik. Gest. durch ein Kinderchörle
SO 17.12.	09.30	Besinnliche Adventsandacht durch die Ministranten
So 24.12.	15.30 22.00	Kinderweihnacht Christmette mit d. Kirchenchor
Mo 25.12.	08.45	Hochfest Christi Geburt mit dem Kirchenchor
Di 26.12.	08.45	Feiertagsmesse mit dem Musikverein
So 31.12.	16.00	Jahresdankgottesdienst mit dem Spontanchor
Sa 06.01.	08.45	Sternsingermesse
So 07.01.	8.45	Messfeier mit Kindersegnung

Beichtgelegenheit mit einem Pater aus dem Kloster Thalbach:

Di 19.12.	13.30 – 14.45 Uhr in der Pfarrkirche Doren 15.30 – 17.15 Uhr in der Pfarrkirche Sulzberg 18.00 – 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Langen
------------------	--

Änderungen vorbehalten!

GOTTESDIENSTE im Advent und in der Weihnachtszeit

LANGEN

So 26.11.	10.15	Messfeier
So 03.12.	10.15	Messfeier mit Adventkranzweihe
Fr 08.12.	10.15	Feiertagsmesse Mariä Empfängnis
So 10.12.	10.15	Wort-Gottes-Feier gestaltet von der Kinder-Familien-Kirche
So 17.12.	10.15	Messfeier
Di 19.12.	19.30	Abendrorate
So 24.12.	10.15 16.00	Messfeier Kinderweihnacht
Mo 25.12.	10.15	Hochfest Christi Geburt mit der Singgemeinschaft Langen
Di 26.12.	10.15	Feiertagsmesse
Mo 01.01.	10.15	Neujahrsmesse
Sa 06.01.	10.15	Feiertagsmesse mit den Sternsängern
So 07.01.	10.15	Messfeier

DOREN

So 26.11.	08.30	Messfeier
Sa 02.12.	19.30	Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
So 03.12.	10.15	Kinderkirche
Fr 08.12.	08.30	Feiertagsmesse Mariä Empfängnis
So 10.12.	10.15	Messfeier
Do 14.12.	06.00	Rorate mit den Volksschülern
So 17.12.	10.15	Messfeier, musik. Gestaltung Jugendchor Bregenzerwald
So 24.12.	08.30 16.00	Messfeier Kinderweihnacht
Mo 25.12.	08.30	Hochfest Christi Geburt mit dem Projektchor
So 31.12.	08.30	Jahresdankgottesdienst
Mo 01.01.	10.15	Neujahrsmesse
So 07.01.	08.30	Messfeier mit den Sternsängern

SONSTIGES IM ADVENT

Di 28.11.	19.00	Taizé-Gebet in der Abt-Pfanner Kapelle, Langen	
Sa 02.12.	13.00 – 20.00	Scheidegger Christkindlmarkt	
So 03.12.	10.00 – 18.00		
So 03.12.	14.30	Adventbesinnung im Foyer des Abt-Pfanner-Heim, Langen	
Sa 09.12.	15.00 – 22.00	Adventmarkt in Thal	
Sa 09.12.	10.00 – 21.00	Krippenausstellung, Sulzberg Laurenzisaal	
So 10.12.	10.00 – 18.00		
So 10.12.	17.00	Jägerweihnacht, Pfarrkirche Thal	Änderungen vorbehalten!
Sa 06.01.	ganztags	Neujahrsblasen des MV Thal	



Liebes Christkind!

Noch einmal schlafen, und dann ist Heiligabend. Dann sind die vier Wochen Adventszeit um. Ich hatte mir diese Zeit etwas anders vorgestellt. Es hatte eigentlich ganz gut angefangen, doch irgendwie kam dann immer etwas dazwischen und nun die unausweichliche Frage: „Wie soll ich dich empfangen?“

Es bleibt mir gar nichts übrig, als dies mit leeren Händen zu tun.

Doch wenn ich es recht überlege, göttliches Kind, dann kann mir nichts Besseres passieren.

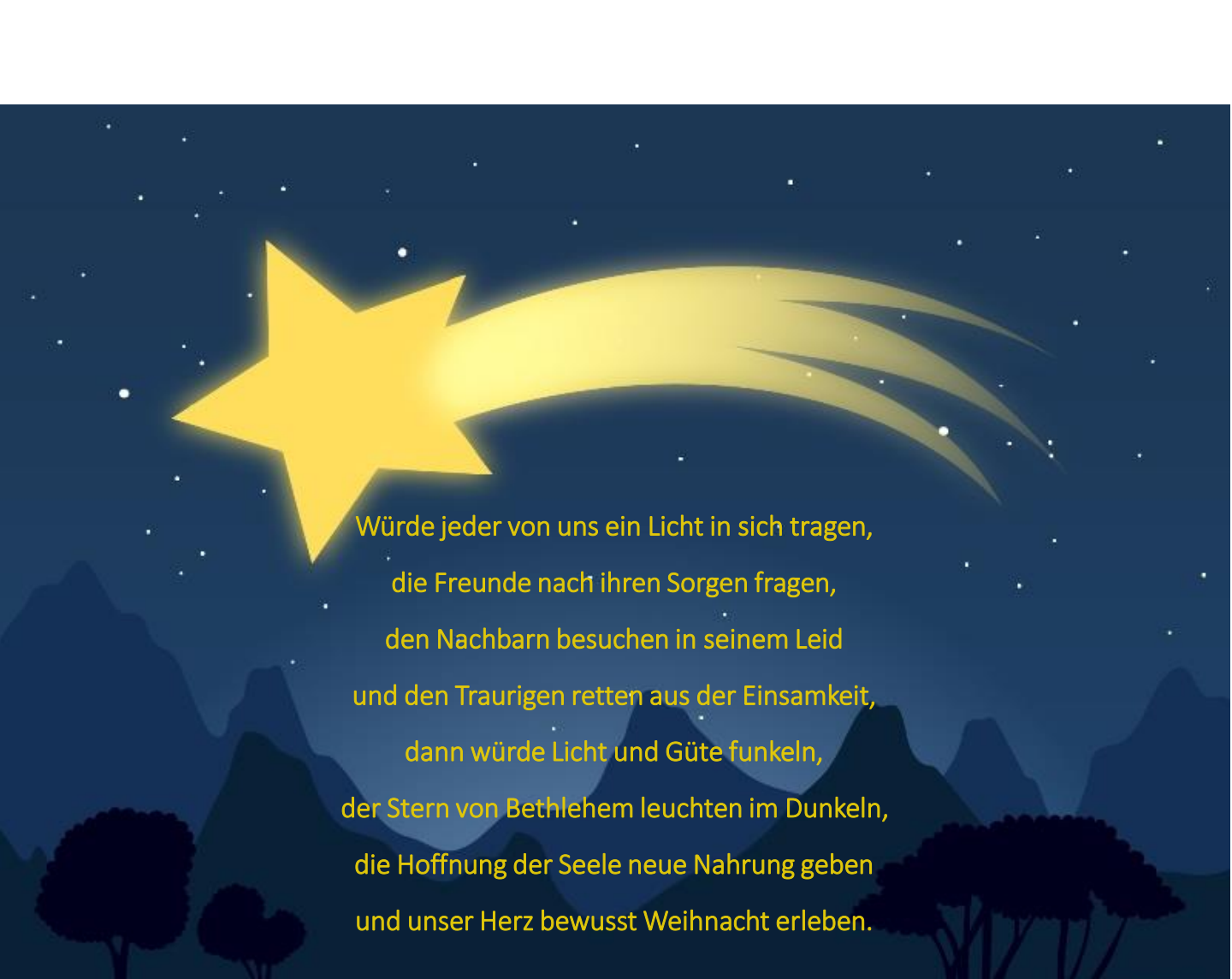
DU bist doch das Geschenk! Wenn meine Hände und mein Herz voll wären, und wäre es mit den schönsten Dingen, dann hättest Du ja gar keinen Platz mehr.

Also ist alles gut, so wie es ist.

Ich freue mich auf dich! Unbändig!

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de





Würde jeder von uns ein Licht in sich tragen,
die Freunde nach ihren Sorgen fragen,
den Nachbarn besuchen in seinem Leid
und den Traurigen retten aus der Einsamkeit,
dann würde Licht und Güte funkeln,
der Stern von Bethlehem leuchten im Dunkeln,
die Hoffnung der Seele neue Nahrung geben
und unser Herz bewusst Weihnacht erleben.

*Wir wünschen euch von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest
und viel gemütliche Zeit und Zufriedenheit.*

*Das neue Jahr soll euch mit Glück begleiten
und euch viele Sonnenstunden bereiten.*

Der Pfarrgemeinderat Thal